

# Gemeinschaftsbrief

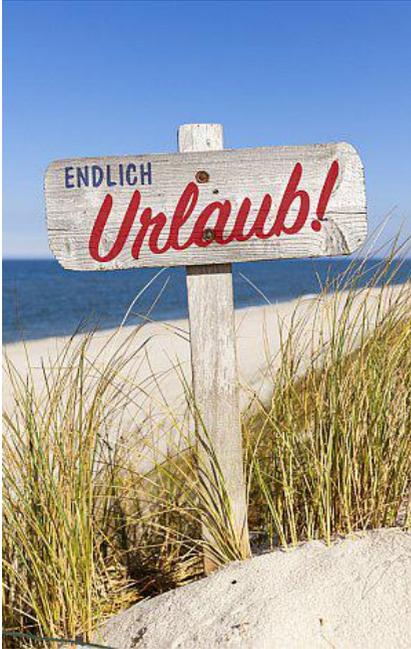
LKG Treuchtlingen  
EC- Jugendkreis



August/September  
2018



Impressionen vom Hahnenkammsee



### Liebe LKG-ler

„endlich Urlaub“, oder „endlich Ferien“ - so werden wohl die meisten von euch in diesen Tagen denken. Nach einem gut gefüllten ersten Halbjahr gehen wir in die Sommerpause. Und wir tun gut daran, uns einfach mal auszuruhen und neue Kraft zu schöpfen. Schließlich hat uns das Gott geboten - und auch selber vorgemacht (vgl. Ex 20,8ff.). Nun halte ich mich ja beruflich fast immer in geschlossenen Räumen auf. Deshalb genieße ich es im Urlaub, draußen unterwegs zu sein. Das tut nicht nur meinem Leib und meiner Seele gut. Nein, das hat auch eine geistliche Dimension.

David hat sie in Psalm 19 folgendermaßen beschrieben:

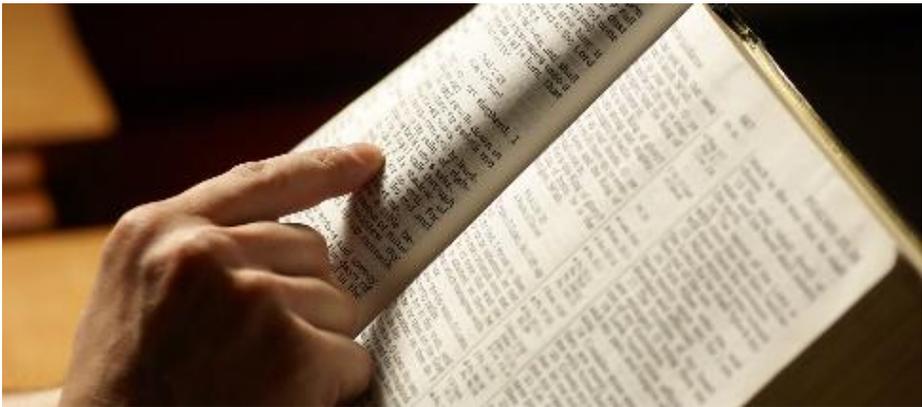
„Der Himmel verkündet die Herrlichkeit Gottes. Seine Schöpfermacht bezeugen die Gestirne. Ein Tag erzählt es dem nächsten; eine Nacht ruft es der anderen zu. Sie reden ohne Worte. Keinen Laut kann man hören. Und doch hört man auf der ganzen Erde ihre Botschaft. Sie erreicht auch die fernsten Länder. ... Das Gesetz des Herrn ist vollkommen. Es gibt der Seele neue Kraft.“



## An(ge)dacht

An der Schöpfung können und sollen wir also Gottes Größe und Herrlichkeit erkennen (vgl. auch Röm 1,20!). Deshalb nutzt doch die kommende freie Zeit, und schaut euch einfach mal ganz bewusst einen Sonnenaufgang oder -untergang an; oder auch den Sternenhimmel in einer lauen Sommernacht! Denn dabei könnt ihr Gottes Größe und seine Macht erleben.

Nutzt die Zeit aber auch dazu, mal wieder intensiv in Gottes Wort zu stöbern. Denn, - so schreibt dann David weiter in Vers 8: "Das Gesetz des Herrn ... gibt der Seele neue Kraft." Die aber haben wir alle immer wieder nötig. So tun wir gut daran, uns nicht nur auszuruhen und die Schöpfung zu genießen, sondern auch ganz bewusst geistlich wieder aufzutanken, damit wir dann ins zweite Halbjahr wieder mit neuer Kraft und neuem Elan starten können.



Eine schöne und erholsame Urlaubs- und Ferienzeit  
wünscht euch euer Prediger

*Stefan Grüner*



## TIERISCH GUT!

Unter diesem Motto finden auch dieses Jahr wieder in der LkG Ferienspiele statt. Neben Tierischen Geschichten aus der Bibel können sich die Kinder jeden Tag aus verschiedenen Spiel-, Bastel- und Kreativangeboten eines aussuchen. Zum Beispiel gibt es Sport und Kreativ, Minigolf und Basteln und einen Percussionsworkshop. Es ist also für jedes Kind etwas dabei. Und dadurch, dass die Mitarbeiter die Kinder ehrenamtlich betreuen, können wir die Ferienspiele auch zu einem absoluten Sonderpreis von 25€ anbieten. Die Ferienspiele finden vom 3.-7. September täglich von 14 – 18 Uhr statt und enden mit einem Abschlussfest am Freitagabend. Teilnehmen können Schulkinder von der 1.-5. Klasse. Die Teilnehmerzahl ist allerdings begrenzt. Deshalb sollten sich interessierte Kinder möglichst bald anmelden. Das Anmeldeformular finden sie im Internet unter [www.lkg-treuchtlingen.de](http://www.lkg-treuchtlingen.de)



## Jetzt gehts los, aber richtig!

Denn wir sind sein Gebilde, in Christus Jesus geschaffen zu guten Werken, die Gott vorher bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen. Eph.2,10

Wir bekommen täglich von unserem Herrn einen super Service: Begleitung, Betreuung, Befreiung, Beratung, Vergebung, usw. Jetzt haben wir eine gute Gelegenheit selbst einen super Service anzubieten. Wir haben die große Gelegenheit, unsere Stadt mit unseren Gaben zu segnen. Am 8.9. findet das Bayern 3 Dorffest in Bubenheim statt. 60000 Besucher werden erwartet. Bisher haben sich ca. 450 ehrenamtliche Helfer gemeldet. Ein gutes Dutzend auch von uns. Es werden noch ca. 250 Helfer benötigt. Ihr dürft Euch gerne aussuchen, ob Ihr lieber vormittags oder nachmittags oder abends helft. Das Mindestalter für Helfer ist 14 Jahre. Es werden auch noch große Gasgrills, Kühlschränke und Neonlampen mit Schukostecker benötigt. Es gibt 24 Verkaufsstände mit jeweils einem dazugehörigen Versorgungszelt. Dort wird in 3 Schichten gegrillt, belegt und ausgeschenkt (Kaffee, Cocktails, Aperol und Sekt). Der allergrößte Teil der Kaltgetränke wird vom Bayern 3 Sponsor KULMBACHER vertrieben. Lebensmittel werden im Ganzen von der Stadt bei möglichst vielen regionalen Anbietern besorgt. Ausser die Grillwuerste, die von einem bekannten Vereinsmanager gesponsert werden. Wir müssen also nur beim Zubereiten und Verteilen helfen. Es gibt einen bewährten und ausgeklügelten Verteilerschlüssel, mithilfe dessen der Reinerlös am Ende unter die helfenden Vereine verteilt wird. Mitglieder der jeweiligen Vereine werden fast immer an der gleichen Bude tätig sein. Es werden auch noch Helfer für den Aufbau in der vorausgehenden Woche gesucht. Da dürfen wir uns allerdings gefrost zurück halten, weil wir da die Ferienspiele veranstalten. Die Kuchen sollten bis spätestens Samstag 11 Uhr angeliefert werden. Es werden dafür vom Veranstalter Kartons bereit gestellt.

Unsere Schwester vom Nazareth Kinderheim hat mir im Gottesdienst vom 15.7. einen wichtigen Impuls gegeben: Wenn wir wie Abraham unsere Komfortzone verlassen, werden wir geistlichen Segen ernten.

**Wenn nicht jetzt, wann dann?**

### Jesus war stärker als mein Pakt mit dem Teufel

«Als ich klein war, wurde ich von einer Familie adoptiert, die bereits drei Kinder hatte. Sie gingen in die Kirche und beteten vor dem Essen. Als ich sieben war, missbrauchten mich meine beiden Adoptivbrüder sexuell, obwohl auch sie in die Kirche gingen. Sie sagten zu mir: 'Gott liebt dich nicht. Und wenn du irgendwem von unserem Geheimnis erzählst, wird Gott dich hassen.' Ich fühlte mich elend, aber traute mich nicht, irgendwem davon zu erzählen.» Als Teenager ging es mit meinen Problemen los, ich log permanent, kiffte, klaute und provozierte Schlägereien. Als meine Eltern das herausfanden, prügelte mich mein Vater windelweich. Und meine Mutter sagte dazu nur: «Wir schlagen dich, weil wir dich lieben.» Wahrscheinlich wusste sie nicht, wie fest mein Vater zuschlug. Ich hörte auch immer wieder, dass Gott mich liebt. Und sobald etwas Schlimmes in meinem Leben passierte, dachte ich, das ist jetzt auch, weil Gott mich liebt und mich auf die richtige Bahn bringen will. Diese Liebe wollte ich nicht. Ich wollte nicht mehr bestraft werden. Mit 17 Jahren ging ich zum Militär, aber sie behielten mich nur sechs Wochen dort. Mein Temperament ging immer wieder mit mir durch. Und jedes Mal endete es in Schlägereien. Ich weiss nicht, was mit mir los war. Ich hasste Menschen einfach und am liebsten wollte ich alle umbringen. Als ich einem Kollegen drohte, ihn zu erschiessen, sobald wir Waffen benutzen dürfen, wurde ich in die Psychiatrie eingewiesen. Als ich entlassen wurde, kehrte ich zurück nach Michigan, geriet in Konflikt mit dem Gesetz und lebte einige Monate auf der Strasse. Um zu überleben, verkaufte ich meinen Körper an gut situierte Businessmänner, gab ihnen, was sie wollten. Danach schlug ich sie zusammen und raubte sie aus. Die wenigsten von ihnen gingen zur Polizei, keiner wollte sich als schwul outen, das war damals noch ein wirkliches Tabu-Thema. Mit 23 spielte ich in einer Heavy Metal Band und wir waren relativ erfolgreich. Doch irgendwie spürte ich, dass etwas mit mir nicht stimmte. Ich hatte keine Angst vor dem Tod oder vor Gewalt. Irgendwie war mir alles egal. Und manchmal fragte ich mich, ob es Gott nicht doch gibt. Ich bat ihn um ein Zeichen, doch es kam nichts. Er ignorierte mich. Also fing ich an, ihn zu hassen. Ich war wohl für die Gegenseite bestimmt und dagegen war nichts zu machen. So gab ich auch die letzten Werte auf, die ich noch hatte, fing an, mit Drogen zu dealen und konsumierte selbst Kokain und Acid.

## Von Gott gerettet

Meine Groupies wurden immer jünger, dass manche erst 14 Jahre alt waren, war mir egal. Auf einer Tour durch Florida brach unser Tourbus zusammen. Zwei der Band glaubten, dass jemand absichtlich unseren Bus manipuliert hatte, weil ich so ein mieser Typ war. Es endete in einem riesigen Streit, sie verliessen die Band und ich war mir sicher, dass Gott mir wieder eins reinwürgen will. Ich hatte die Schnauze voll. Und zum ersten Mal sprach ich mit Satan. Voller Hass brüllte ich: «Ich hasse Gott. Und auf den Namen Jesus spucke ich. Ich hasse Christen und alles was damit zu tun hat. Satan, gib mir, was ich will und ich werde so viele zu dir bekehren, wie mir in die Hände fallen. Ich werde die Leute mit meiner Musik direkt in die Hölle schicken.» Ein paar Tage später rief mein Manager mit einem grossen Plattendeal an. Der Pakt mit dem Teufel zahlte sich aus! Ich benannte die Band um, wir hiessen jetzt «Hate Plow» und suchte schnell nach neuen Musikern. Und wir waren gut. Je finsterer unsere Texte waren, desto mehr Macht spürte ich. Ich fühlte mich, als wäre ich ganz oben angekommen, losgelöst von allen Werten und von Gott. Eines Morgens sass ich in einem leeren Mac Donald's beim Frühstück. Da kam ein Mann herein und setzte sich an meinen Tisch. Der Typ war klein und dick, trug ein gelbes T-Shirt und einen buschigen weissen Bart. Er sah fast ein bisschen aus wie der Nikolaus. «Na, was ist los, Alter?» meinte ich und er antwortete: «Na, was ist los Alter?» und rührte in seinem Kaffee. «Was geht denn hier ab?», fragte ich. Und er antwortete: «Was geht denn hier ab?» Ich war nicht der Typ, der Lust auf Spielchen hatte und das liess ich ihn lautstark mit hässlichen Worten wissen. Der Mann wiederholte diese Worte nicht, aber es sagte etwas anderes sehr Eigenartiges: «Hör zu, Gott hat mich hierher geschickt, um dir zu sagen, dass er dich liebt.» Ich dachte, ich höre nicht richtig, aber der Mann fuhr fort: «Gott war nicht Schuld, als du als Kind missbraucht wurdest. Er hat das nicht gewollt. Auch dein Vater liebt dich, er wusste nur nicht, wie er mit dir umgehen soll. Er hat dich so behandelt, wie sein eigener Vater ihn behandelt hat.» Und schliesslich endete der Mann und sagte: «Gott wartet auf dich, komm wieder heim.» Dann stand er auf und ging. Und hinterliess mich total geschockt. Etwa einen Monat später hatte ich einen verrückten Traum. Gott kam zu mir, tippte mir auf meine Schulter und zeigte mir, wie ich zu dem geworden bin, der ich bin. Mein ganzes Leben spielte sich vor mir ab. Ich war wie ein kleiner Junge, der sich im Kaufhaus verlaufen und seine Familie verloren hatte. Als ich aufwachte, musste ich furchtbar weinen, stundenlang.

## Von Gott gerettet

Und ich flehte Gott an: «Bitte nimm mir das Leben oder verändere mich. Ich möchte nicht mehr so sein,» dann schlief ich wieder ein. Am nächsten Morgen war alles irgendwie anders. Normalerweise hätte ich mir Drogen reingezogen, meine Gitarre geschnappt und angefangen Songs zu schreiben, doch ich hatte irgendwie keine Lust mehr darauf. Sogar der Wunsch nach dem Plattenvertrag – auf den ich jahrelang hingearbeitet hatte – war einfach nicht mehr da. Ich wollte mit meiner dunklen Musik und dem Leben das damit zusammenhing, nichts mehr zu tun haben. Ich gab die Band auf und zog zurück nach Michigan. Heute kann ich sagen, dass sich seitdem mein Leben komplett geändert hat. Ich trage nicht mehr den Hass in mir, den ich jahrelang hatte. Und dabei habe ich Gott gar nicht gesucht. Es war einfach, wie es im Johannesevangelium steht: «Das Licht kam in die Finsternis und die Finsternis konnte es nicht auslöschen.»

Inzwischen bin ich verheiratet, habe drei wunderbare Kinder und arbeite für die Kirche. Ausserdem spiele ich wieder in einer Metal Band. Sie heisst «Mercy Hammer». Ich schreibe Lieder über das, was Gott in meinem Leben getan hat. Ich liebe Gott und er liebt mich und daran ist nichts zu ändern. Ich war total kaputt, aber er hat mich heil gemacht und mir neues Leben geschenkt.

Autor: Miriam Hinrichs    Quelle: Godreports.com  
Ausgesucht und eingestellt von Hans Spitzenberger



# Neuer Hausanstrich

## Außenwirkung unserer Gebäude

Seit einiger Zeit verändert sich das Aussehen unserer Landeskirchlichen Gemeinschaft Treuchtlingen zusehends. Nachdem bereits der Balkon mit Granit neu belegt, das Balkongeländer erneuert und gestrichen sowie unser neuer Schaukasten installiert wurde, ist nun die Firma Auernheimer mit der Außenrenovierung beschäftigt. Alle Putzschäden sind ausgebessert, das ganze Gebäude abgestrahlt und zweimal gestrichen. Farbmuster wurden angelegt. Die Farben wurden nach mehreren Gesprächen und Diskussionen abgestimmt, und wir haben uns auf die drei Farben Rot, Alt Weiß und Grau geeinigt. So erstrahlt das Gebäude jetzt in diesen neuen Farben. Die Erkennung unserer Landeskirchlichen Gemeinschaft durch neue Hinweisschilder aus Alu-Dibondplatten wird bestimmt noch ein Hingucker. Diese Schilder sind noch in Arbeit, und es wird auch noch etwas dauern bis sie angebracht sind.

Ich wünsche mir, dass wir, die Mitglieder und auch die Freunde der LkG, uns immer wieder durch Gottes Wort erneuern lassen. Dass wir bereit sind, unseren Gott nach außen zu vertreten und ihm die Ehre geben.

Die neue Außenwirkung des Gebäudes soll mit unserem Innenleben, nämlich dem Glauben an Jesus Christus zu 100 Prozent übereinstimmen. Dazu möge uns Jesus Christus auch in Zukunft befähigen.

**Siegfried Stadelbauer**





## Nigeria: Erbarmungsloses Morden von Christen

(Open Doors, Kelkheim) – Die Anfeindungen und die Gewalt gegen Christen in Nigerias Norden und Mittulgürtel halten seit Jahren an und haben vom 21. bis 25. Juni einen neuen traurigen Höhepunkt erreicht. Einheimische Christen berichten, dass bei Angriffen von Fulani-Viehhirten auf ihre Dörfer im Bundestaat Plateau etwa 200 Menschen, zumeist Christen, ermordet und viele verletzt wurden. Tausende sind auf der Flucht. Nigerias Vizepräsident Yemi Osinbajo spricht von „erbarmungslosem Morden“.

Westliche Medien beschreiben solche Vorfälle als gewaltsame und gegenseitige Konflikte zwischen Christen und Muslimen sowie zwischen Bauern und Viehhirten. Die Angriffe gehen jedoch einseitig von Fulani-Viehhirten und auch Boko Haram aus, die eine Vertreibungs- und Vernichtungsstrategie gegen die zumeist christlichen Bauern betreiben.



**Bild:** Nach den tödlichen Überfällen auf Dörfer von Christen im nigerianischen Bundesstaat Plateau sind Tausende Christen geflohen. Etwa 3.000 von ihnen hat Open Doors in zwei Flüchtlingslagern besucht, um sie vorerst mit Lebensmitteln zu versorgen. Viele der Christen sind – wie auf dem Bild zu sehen – schwer traumatisiert.

## Open Doors

Wenn es um Weideland ginge, warum dann Angriffe auf Kirchen und Ermordung von Christen in Gottesdiensten oder wie jetzt nach einer Beerdigung? Kirchen und Friedhöfe haben keine Weidegründe. Nach bislang vorliegenden Informationen wurden etwa 120 Christen, die an der Beerdigung eines Mitglieds der Church of Christ in Nations teilgenommen hatten, auf ihrem Rückweg nach Hause überfallen und zu Tode gehackt. Das Dorf Gidin Akwati wurde völlig niedergebrannt, viele Bewohner halten sich noch immer im Busch versteckt. Ein Pastor berichtete, dass sein Dorf Nghar im Distrikt Gashes komplett gebrandschatzt wurde, mehr als 100 Menschen seien dabei getötet worden. Etwa 50 schwer bewaffnete Fulani-Hirten hätten gegen 3.30 Uhr morgens das Dorf umzingelt. Sie brannten alle Häuser und zwei Kirchen nieder. Nur wenige Menschen konnten fliehen.

### **Open Doors bringt Trost und Nothilfe in Flüchtlingslager**

Open Doors hat zwei Flüchtlingslager mit etwa 3.000 Christen besucht, die alles verloren haben und schwer traumatisiert sind, um ihnen Nahrungsmittel und Hygieneartikel zu bringen. Die Christin Mary D. spricht für viele Betroffene: „Ich danke Gott, dass einige von uns hierher entkommen konnten. Wir hatten Hunger, keine Unterkunft und keine Kleidung. Danke für eure Hilfe, schon einem Tag nach unserem Hilferuf.“ Bitte beten Sie für die trauernden Familien und Überlebenden dieser schrecklichen Angriffe sowie um Frieden für Nigeria.

### **Auf dem aktuellen Weltverfolgungsindex belegt Nigeria Rang 14.**

*Weit mehr als 100 Millionen Christen werden weltweit aufgrund ihres Glaubens verfolgt. Open Doors ist als überkonfessionelles christliches Hilfswerk seit über 60 Jahren in rund 60 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen. Jährlich veröffentlicht Open Doors den Weltverfolgungsindex, eine Rangliste von Ländern, in denen Christen am stärksten verfolgt werden. Projekte von Open Doors umfassen Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung von christlichen Leitern, Engagement für Gefangene, Nothilfe und Trauma-Arbeit, die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur sowie die Unterstützung von Familien ermordeter Christen. Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit informiert das Werk in Publikationen und mit Vorträgen über Christenverfolgung und ruft zu Gebet und Hilfe für verfolgte Christen auf. Die Arbeit von Open Doors Deutschland e.V. wird durch Spenden finanziert. Das Werk trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz.*

### **15 Mai 2018: Marsch der Nationen in Israel: 70 Jahre Israel !!!**

Unter der Führung des Heiligen Geistes waren wir mit ca. 20 Leuten nach München gefahren. Es war der Feiertag "Christi Himmelfahrt", an dem wir von Peter Kirschner, einem gemeinschaftsliebenden Häuptling, der den HERRN liebt, mit einem Royal Ranger Bus, nach München, zum Flughafen gebracht wurden. Dort in München empfing uns Kreativ Reisen, Helmut Jarsetz, am Eingang des Terminals F. Dann fing das Einchecken an mit freundlichen Mitarbeitern, die echt sehr neugierig waren - eine heitere Small Talk Erfahrung. Der Begrüßungsabend in Ariel, in Israel, unter beleuchteten Palmen, am Swimmingpool, war ein sehr schöner romantischer gemeinschafts fördernder Abend. Es war interessant zu sehen, welche Erwartungen die einzelnen hatten, .z.B. um biblisches Wissen zu erweitern, zu vertiefen und ganz neu und einmalig zu erleben:

-um jemand zu begleiten

-Veranstaltung zu besuchen, besonders den ``Marsch der Nationen ``

-als Nachkriegsgeneration zu zeigen, dass wir zu Israel stehen.

Wir sahen in den ersten Tagen Samaria bis Siloa. Das Alte Testament wurde uns durch Ausgrabungen und Funde lebendig: Die riesige Stiftshütte; ein ganzes Tal von Fläche wurde benötigt, um das ganze Volk ein Malim Jahr an der Stiftshütte zu lagern, um das Opfern zu sehen. Dann Besuch des Biblischen Gartens mit dem Jakobs Brunnen.....usw.Unser liberaler/ jüdischer Reiseleiter Ofer zeigte uns, wie wir an die Themen ran gehen: Mit viel Humor, untersuchten und erforschten wir das Land mit seinen historischen, biblischen, politischen, wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhängen. Es wurde viel gelacht und sich fröhlich ausgetauscht. Israel ist immer eine Reise wert. Ein Israel-Bazillus ergreift den Besucher:

Wer einmal in Israel war, den zieht es immer wieder hin. Es ist ein kreatives, innovatives, pulsierendes, hochmodernes und technisiertes Land mit viel Lebensfreude und einer unermüdlich an sich selbst glaubenden Mentalität. Ein in allen Bereichen sehr gut funktionierendes und sehr sicheres Land, das sich so ganz im Gegensatz zu den anderen Ländern ringsum zeigt.

Die einzige Demokratie im Orient, die sich ständig auseinandersetzen und ihre Werte verteidigen muss.

***Was machen wir als Deutsche eigentlich mit unseren Werten, frage ich mich?***

## Marsch der Nationen 2018

Der Hauptgrund der Reise für mich war der "Marsch der Nationen". Dabei zu sein in diesem einen ganz besonderen historischen Moment, war für mich beeindruckend. Mit über 50 Nationen durch Jerusalem zu laufen, war was ganz besonderes. Menschen am Straßenrand, von Balkonen oder aus den Fenstern winkten uns zu. Echt stark: eine Frau blies das Shofar vom Balkon herab. Manche hatten Tränen in den Augen und bedankten sich: Thank you, for loving us; - many thanks for blessing us; - god bless you. Ein wirklich großer Moment: Tausende Menschen unterschiedlichster Sprachen und Nationen, Fahنشwenkend durch Jerusalem ziehen zu sehen, und das Größte, selbst dabei sein zu dürfen. Und über uns flogen 2 Drohnen zu unserer Sicherheit mit. (Das könnt ihr in Youtube oder in Facebook ansehen.) Wie zwei große schirmende Hände über uns begleiteten sie den Zug. Es war für alle Beteiligten ein großer bewegender Moment der Freude und des Feierns. Immerhin wurde am 14. Mai, also einen Tag zuvor, der 70. Jahrestag der Unabhängigkeitserklärung des Staates Israel gefeiert. Stellt Euch das mal vor: fast 2.000 Jahre dauerte es, bis die Juden wieder in das ihnen von Gott versprochene Land zurückkehren und sogar einen eigenen Staat mit dem jahrtausendealten Namen "Israel" gründen konnten. Wir, die Gläubigen aus den Nationen setzten damit weltweit ein Zeugnis, an der Seite Israels zu stehen. Außerdem erfüllte sich eine jahrtausendealte Verheißung:

**Psalm 86, 9: "Alle Nationen, die du gemacht hast, werden kommen und vor dir anbeten, HERR, und deinen Namen verherrlichen". Sacharja 8, 22: "Und viele Völker und mächtige Nationen werden kommen, um den HERRN der Heerscharen in Jerusalem zu suchen und den HERRN anzuflehen". Offenbarung 15, 4: "Denn alle Nationen werden kommen und vor dir anbeten ...". Jesaja 2, 2 + 3 ....**

Für mich und andere ist es großes Privileg, dabei gewesen zu sein -historisch und geistlich gesehen, was in die Ewigkeit wirkt.

Susanne Obermeier und Freunde v. Kreativreisen

Ps. 122,6: "Bittet um den Frieden Jerusalem!!! Es gehe wohl denen ( a.Ü.: sie sollen glücklich sein ) ,die dich lieben!"



## Neues aus der Kinder- und Jugendarbeit

Im Frühjahr gab es eine Elternumfrage zur Situation unserer Kinder- und Jugendarbeit. Diese wurde nun ausgewertet. Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben. Die Leiter der verschiedenen Gruppen haben sich zusammengesetzt und besprochen, wie man die Anregungen aus der Umfrage umsetzen kann. Es wurde teilweise die Alterseinteilung geändert. Außerdem wollen die einzelnen Gruppenleiter sich zukünftig besser absprechen, um den Kindern und Teenies den Übergang von einer Gruppe zur anderen zu erleichtern.

Ab September 2018 gelten nun folgende Zeiten und Alterseinteilungen:

**Krabbelkreis:**

Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren

Dienstag von 10.00 – 11.30 Uhr

Ansprechpartner: Rebecca Häfele und Karina Milles

**Kinderclub:**

Alter: 2 Gruppen (bis 2. Klasse und ab 3. Klasse)

während der Gottesdienste

Ansprechpartner: Regina Adacker und Angela Greiner

**Jungschar:**

Alter: 7-11

Mittwoch von 17.00 – 18.30 Uhr

Ansprechpartner: Sigggi Schmidt

**Teenkreis:**

Alter: 11-15

Freitag von 18.30 – 20.00 Uhr

Ansprechpartner: Stefan Greiner

**Jugendkreis:**

Alter: ab 16

Freitag ab 20.15 Uhr

Ansprechpartner: Jana Nüßlein

## Termine August / September

### Gottesdienste August

- 05.08. 11.00 Uhr** *Wofgang Loy, Treuchtlingen  
mit Mittagessen*
- 12.08.** *Kein Gottesdienst - Ferien*
- 19.08.** *Kein Gottesdienst - Ferien*
- 26.08. 18.00 Uhr** *Lobpreisgottesdienst mit  
Silke Schebitz*

### Gottesdienste September

- 02.09. 11.00 Uhr** *Sefan Greiner mit Taufe Leano  
Strobel mit Mittagessen*
- 09.09 17.00 Uhr** *Siggi Riehl, Gunzenhausen*
- 16.09. 17.00 Uhr** *Stefan Greiner mit Segnung  
von Paula Milles*
- 23.09. 17.00 Uhr** *Pfr.in Jana Menke, Treuchtlingen*
- 30.09. 17.00 Uhr** *Stefan Greiner*

### Termine

- Ferienspiele 03. - 07. September
- Männerwochenende 23 - 25. September

## Geburtstagskinder

### August

Anna Federschmidt	01.08.
Roland Rösch	02.08.
Willy Dück	08.08.
Heike Nüßlein	21.08.
Sike Schebitz	23.08.

### September

<b>Hans Spitzenberger</b>	<b>08.09.</b>
<b>Sabine Schmidt</b>	<b>11.09.</b>
<b>Guido Nüßlein</b>	<b>18.09.</b>
<b>Klaus Schöppl</b>	<b>18.09.</b>
<b>Leonie Fuchs</b>	<b>23.09.</b>
<b>Rebecca Häfele</b>	<b>25.09.</b>
<b>Brigitte Brauner</b>	<b>25.09.</b>
<b>Susi Knorr</b>	<b>28.09.</b>
<b>Siggi Schmidt</b>	<b>30.09.</b>

Groß ist deine Güte!  
Sie reicht bis an den  
Himmel!  
Und wohin die Wolken  
auch ziehen:  
überall ist deine Treue!

Psalm 57, 11



Für das neue Lebensjahr  
Gottes Segen , Bewahrung  
und neue Schritte unter der  
Führung unseres Herrn  
Jesus Christus

## Regelmäßige Veranstaltungen

### Sonntag

17:00 (18:00) Uhr Gottesdienst  
jeden 1. So. im Monat 11 Uhr

17:00 (18:00) Uhr Kinderclub  
jed.1. So. im Monat 11 Uhr

### Montag

8:15 Uhr Gymnastik

9:30 Uhr Frauentreff  
ab 2018 viert.jährl.

### Dienstag

10-11.30 Uhr Krabbelgruppe

19.30. Uhr Beta-Kurs

### Mittwoch

17:00 Uhr Jungschar

### Donnerstag

20:00 Uhr Frauengesprächskreis (14-tägig)

### Freitag

8:00 Uhr Nordic-Walking-Gruppe  
Treff: Getränke König

18:30 Uhr Teenagerkreis  
(jeden Freitag, außer Feiertage und Sommerferien)

20:15 Uhr Jugendkreis

20:00 Uhr Gebet (14-täg.)

### Samstag

6:30 Uhr Männergebet

### **Kontakt**

Th. Kummer

09142 / 3733

H. Seelig

09142 / 4230

Regina Adacker

09142 / 975800

Gisela Gutknecht

09142/5887

V. Leithner

09173 / 795629

Rebecca Häfele

09142/ 2046252

Stefan Greiner

09142 / 3278

S.Schmidt

09142 / 2728741

Elfriede Frank

09142 / 8517

A. Feldhäuser

09142 / 200704

Stefan Greiner

09142/3278

Jana Nüßlein

0170 / 6177442

Harald Seelig

09142 / 4230

Harald Seelig

Hauskreise  
der Landeskirchlichen Gemeinschaft Treuchtlingen

Hauskreis für Junge Erwachsene,  
Treffen: Dienstag, 14-tägig  
Ansprechpartner: Andreas Schwenk  
Tel.: 09142/ 2729498 - anraj.schwenk@gmx.de

Hauskreis Oehrle  
Treffen: Freitag, 14-tägig  
Ansprechpartner: Moni Oehrle  
Tel.: 09142/ 1542

Hauskreis Seelig  
Treffen: Freitag 14-tägig um 20 Uhr  
Ansprechpartner: Harald Seelig  
Tel.: 09142 /4230

Hauskreis Schebitz  
Treffen: Montag, wöchentlich  
Ansprechpartner: Silke Schebitz  
Tel.: 09142/201338

Hauskreis Kummer/Schmidt  
Treffen: Montag, 14-tägig  
Ansprechpartner Sibylle Kummer  
Tel.: 09142/ 3733  
Ansprechpartner: Siegfried Schmidt  
Tel.: 09142/ 2728741

## Wer wir sind

Die Landeskirchliche Gemeinschaft (LKG) Treuchtlingen gehört zum Hensoltshöher Gemeinschaftsverband und arbeitet innerhalb der evangelischen Landeskirche.

Maßstab unseres Lebens ist Jesus Christus. Deshalb ist die Bibel als das Wort Gottes Grundlage unseres Glaubens.

Unser Ziel ist es, die gute Nachricht von Jesus Christus anderen Menschen weiterzugeben.

## Predigtaufnahme

**Die Predigten kann man sich auf unserer Homepage [lkg.de](http://lkg.de) kostenlos anhören.**



Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 15. September 2018  
Berichte, Veranstaltungshinweise an [dieter.huettmeyer@gmx.de](mailto:dieter.huettmeyer@gmx.de)

### Impressum

Herausgeber: Hensoltshöher Gemeinschaftsverband  
Landeskirchliche Gemeinschaft Treuchtlingen  
Treuchtlingen Heinrich-Aurnhammer-Str. 16a, 91757

Gemeinschaftspastor **[www.lkg-treuchtlingen.de](http://www.lkg-treuchtlingen.de)**  
Stefan Greiner 09142-3278 Büro  
0152/21989244 mobil  
Bürozeiten: Di, Do und Freitag 9.00-12.45 Uhr  
Ansonsten nach Absprache

1. Vorsitzender: Thomas Kummer  
2. Vorsitzender: Harald Seelig

Konten: HGV – LKG Treuchtlingen  
IBAN: DE86 7645 0000 0220 5526 40  
HGV - Chor Grodaus  
IBAN: DE67 7645 0000 0231 4201 83

## Männerwochenende

### Herzliche Einladung zum Männerwochenende vom 22 – 23.09.18

Wir möchten gemeinsam wieder eine schöne Bergtour unternehmen, uns austauschen, untereinander und mit Gott Gemeinschaft haben.

Diesmal im Chiemgau.

Werden voraussichtlich um 7.30 Uhr mit dem Zug in Treuchtlingen starten um am späten Vormittag unsere Tour hoch zum 1748 Meter hohen Horngern starten. (Ca. 3-4 Stunden 1200 Höhenmeter) Dort erwartet uns eine schöne Aussicht. Wir haben 20 Plätze im Matratzenlager im Hochgernhaus gebucht.

Am Sonntag wandern wir nach einem ausgiebigen Frühstück weiter zum 1674 Meter hohen Hochfelln (ca. 4 Stunden). Dort können wir noch gemütlich einkehren und die Aussicht auf den Chiemsee genießen, bevor wir mit den Seilbahn ins Tal nach Bergen fahren. Von dort geht es am wieder zurück nach Treuchtlingen, daß wir gegen 20:30 und 21:20 Uhr erreichen werden.

Die Kosten sind 49 Euro für Übernachtung, Frühstück und Abendessen.

Bitte meldet Euch bei Stefan Forster an bei dem Ihr auch gleich bezahlen könnt, da wir den Preis bei Anmeldung schon überweisen mussten.

Es kommen dann noch 20 Euro für die Bahnfahrt und 16 Euro für die Bergbahn dazu, die ihr vor Ort bezahlen könnt.

Wichtig ist auch eine gute Ausrüstung mit Bergschuhen und Kleidung für jedes Wetter.

Für das Matratzenlager braucht jeder einen Schafsack oder Hüttenschlafsack.

Die Tour ist einfach aber es geht stetig bergauf.

( Info über das Haus unter [www.hochgernhaus.de](http://www.hochgernhaus.de) )

